Akzeptanz in der Männerwelt des Straßenbaus

25.07.2020 10:30 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Akzeptanz in der Männerwelt des Straßenbaus

Ramona Krampe besteht ihre Prüfung mit der besten Leistung der Schule

„Als Ramona mit ihren Bewerbungsunterlagen 2018 in meinem Büro stand, war mein erster Gedanke: Wir suchen niemanden fürs Büro“, erinnert sich ihr Chef Uwe Retzmann, Bauunternehmer im Tief- und Straßenbau in Schermbeck, und fährt fort: „Gut, dass ich Ramona die Möglichkeit gegeben habe, zu erklären, für welche Ausbildung sie sich bewerben wollte.“

Die Tatsache, dass sich eine Frau für den Tiefbau interessiert, war für den Lehrlingswart der Innung Krefeld / Linker Niederrhein recht ungewöhnlich, aber nach dem Motto: „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“, gab Uwe Retzmann der jungen Frau die Möglichkeit einer Ausbildung in seinem Betrieb und hat es nicht bereut.

Ramona Krampe wusste, was beruflich im Tiefbau auf sie zukommt, denn bereits Vater und auch Bruder der 24-Jährigen wählten diesen Beruf. Nun hat Ramona Krampe selbst ihre Abschlussprüfung zur Tiefbaufacharbeiterin mit großem Erfolg bestanden. „Von meinen ausschließlich männlichen Arbeitskollegen werde ich akzeptiert und ich fühle mich auch wohl im Team. Am Anfang war es wohl für beide Seiten eine ungewohnte Situation, aber das legte sich schnell“, freut sich die frisch gebackene Gesellin, die erst die dritte weibliche Auszubildende in NRW während der vergangenen zehn Jahre in diesem Beruf ist. „Ich bin auch am Arbeitsalltag persönlich gewachsen und bin schlagfertiger geworden. Und wenn ich nach einem langen Arbeitstag alle meine Muskeln und meinen Rücken spüre, dann weiß ich, was ich getan habe“, erzählt sie weiter.

Foto oben rechts: Ramona Krampe bestand ihre Prüfung mit Bravour

Nun kann die aus Dorsten kommende Ramona Krampe für ein Jahr als Tiefbaufacharbeiterin im Schermbecker Unternehmen von Uwe Retzmann Erfahrungen im Straßen- wie auch im Kanalbau sammeln, um anschließend zu entscheiden, welchen Zweig sie für die Zukunft einschlagen möchte. Denn dann kann sie ein weiteres Ausbildungsjahr zur Straßenbauerin oder zur Kanalbauerin beginnen. „Außerdem habe ich auch noch im Kopf, dass sie Ende des Jahres ihren Baumaschinengeräte-Führerschein machen kann, wenn sie will“, plant Uwe Retzmann bereits jetzt schon die Zukunft seiner ehemaligen Auszubildenden in seinem Unternehmen. Denn für ihn ist Ramona eine Fachkraft, die anpackt, wie jeder andere Mitarbeiter auch.

Foto oben rechts: **Daumen hoch für eine gemeinsame berufliche Zukunft mit Unternehmer Uwe Retzmann (l.)**

Text: Martina Jansen
Fotos: Christian Sklenak

Das Unternehmen RBTS sucht für den 1. August oder später noch einen Azubi zum Tiefbaufacharbeiter (m, w, d). Bewerbungen telefonisch oder per Mail an ur@retzmannbau.de.

RBTS Retzmann Bauunternehmen
Tief- und Straßenbau GmbH
Erler Straße 131/Ecke Worthuesweg
46514 Schermbeck
Tel.: 02853/8577994
Mobil: 0176/43983420
www.retzmannbau.de